

Durchgängige Sprachbildung

Dieser Bereich befindet sich derzeit noch im Aufbau

Wer?

Durchgängige Sprachbildung in allen Fächern ist die Aufgabe aller Lehrerinnen und Lehrer. Die Konzeption und Vorbereitung von Materialien liegt in den Händen einer Kleingruppe von Lehrerinnen und Lehrern. Ansprechpartnerin für durchgängige Sprachbildung an der Realschule Jöllenberg ist Frau Dekiff

Was?

Oberstes Ziel der durchgängigen Sprachbildung ist es, dass jeder unserer SuS am Ende der Schulzeit Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden kann, ihre wesentlichen Merkmale kennt und beide Sprachebenen situationsangemessen verwenden kann.

Warum?

Die erworbenen sprachlichen Kompetenzen sollen die SuS dazu befähigen, typische Situationen in Alltag und Arbeitsleben ohne Hilfe zu bewältigen.

Wie?

Grundlage aller Maßnahmen sind eine jeweils aktuelle **Diagnose** des Sprachentwicklungsstandes der SuS und eine sprachensible **Unterrichtsplanung**, bei der die sprachlichen Anforderungen der zu planenden Unterrichtsreihe ermittelt werden, Methoden sprachsensibel geplant und angemessene Texte für die Vermittlung der Inhalte ausgewählt werden.

Auf Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse und zur Verfügung stehenden **Materialien** wird dann die **Aufgabenstellung** entwickelt. Dabei kommen

insbesondere offene und problemorientierte Aufgaben zum Einsatz, die viele differenzierte Sprachhandlungen ermöglichen. Dabei werden die vier sprachlichen Kompetenzbereiche (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) berücksichtigt.

Damit alle SuS auch in ihrer sprachlichen Entwicklung von den Aufgaben profitieren können, findet eine **Individualisierung** statt. Dabei können entweder Aufgaben mit unterschiedlichem Sprachniveau zum Einsatz kommen oder aber die gleiche Aufgabenstellung für alle Schüler, für die aber abgestufte **Hilfsangebote** bereitgestellt werden.

Die Arbeitsergebnisse der SuS sind nicht nur die Basis für ein **förderliches Feedback** von den SuS und der Lehrkraft, sondern dienen auch der **Beobachtung des Lernfortschritts** und sind somit zugleich ein Element der Diagnose.

Auf diese Weise ergibt sich ein Kreislauf, der für jede Unterrichtsreihe in allen Fächern neu durchlaufen wird.